

HERBSTTAGUNG

28.11. -
29.11.2016
IN MÜNCHEN

ORGANISIERT VON

den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen
und der Städtischen Galerie im Lenbachhaus
mit dem Bayerischen Nationalmuseum
und dem Zentralinstitut für Kunstgeschichte

IN KOOPERATION

mit dem Museum Fünf Kontinente,
dem Jüdischen Museum München
und dem NS-Dokumentationszentrum München



ANMELDUNG

Verbindliche Anmeldung per E-Mail bis 14.11.2016 unter muenchen_2016@arbeitskreis-provenienzforschung.org

Teilnahmegebühr für Nichtmitglieder: 30,- €, zahlbar bis 18.11.2016 auf das Konto: Arbeitskreis Provenienzforschung e.V., Frankfurter Volksbank eG, IBAN: DE 22 5019 0000 6200 6526 63, BIC: FFVBEFF. Studierende können eine Ermäßigung der Teilnahmegebühr beantragen. Arbeitskreis-Mitglieder bezahlen keine Teilnahmegebühr.



WEITERE VERANSTALTUNGEN

30.11.2016, 9.15-13.00 UHR

Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Katharina-von-Bora-Str. 10:
Kolloquium Provenienz- und Sammlungsforschung (VIII)

30.11.2016, 9.45-16.15 UHR

Historisches Kolleg München, Kaulbachstr. 15:
Arbeitskreistreffen Provenienzforschung und Restitution in Bibliotheken

30.11.2016, 19.00-21.00 UHR

Jüdisches Museum München, Sankt-Jakobs-Platz 16:
Buchpräsentation Jan Schleusener: Raub von Kulturgut. Der Zugriff des NS-Staats auf jüdischen Kunstbesitz in München und seine Nachgeschichte, Anmeldung unter juedisches.museum@muenchen.de

MONTAG, 28.11.2016

MUSEUM FÜNF KONTINENTE

MAXIMILIANSTR. 42

12.00-13.00 Uhr Anmeldung und Kaffee

13.00-13.30 Uhr Begrüßungen

Christine Kron (Direktorin Museum Fünf Kontinente)

Ute Haug (Vorstandsvorsitzende Arbeitskreis Provenienzforschung e.V.) und
Andrea Bambi (Bayerische Staatsgemäldesammlungen)

Rüdiger Mahlo (Repräsentant Jewish Claims Conference)

Alfred Grimm (Bayerisches Nationalmuseum): Vorstellung des
Forschungsverbundes Provenienzforschung Bayern

13.30-14.00 Uhr **Hilke Thode-Arora** (Museum Fünf Kontinente): Provenienzforschung zu
ethnografischen Objekten aus der Kolonialzeit - Herausforderungen und
Desiderate

Diskussion

QUELLEN ZUM MÜNCHNER KUNSTHANDEL: ÜBERBLICK, TIEFENBOHRUNGEN, DESIDERATE

14.00-16.00 Uhr **Melida Steinke** (Doktorandin LMU): Jüdische Kunsthandlungen,
Antiquariate und Antiquitätenhandlungen in München: Nationalsozialistische
Arisierungsvorgänge im Kunsthandel

Franziska Eschenbach (Doktorandin LMU) & **Anton Löffelmeier** (Stadtarchiv
München): Jacques Rosenthal

Meike Hopp (Zentralinstitut für Kunstgeschichte): Hugo Helbing

Diskussion

Kaffeepause

Sebastian Peters (Institut für Zeitgeschichte München / Projekt
Provenienzrecherche Gurlitt): Anna Caspari

Sarah Bock (Städtische Galerie im Lenbachhaus) & (Münchner
Stadtmuseum): Verbindungen der städtischen Museen Münchens zum
ortsansässigen Kunsthandel

Meike Hopp (Zentralinstitut für Kunstgeschichte) & **Richard Winkler**
(Bayerisches Wirtschaftsarchiv): Kunsthandlung Julius Böhler

Diskussion

KUNST- UND KULTUROBJEKTE AUS EHEMALIGEM NS-BESITZ IN BAYERN: GRUNDLAGEN, FALLBEISPIELE, FORSCHUNG

16.00-16.50 Uhr **Johannes Gramlich** (Bayerische Staatsgemäldesammlungen)

Ilse von zur Mühlen (Bayerisches Nationalmuseum)

Stephan Kellner (Bayerische Staatsbibliothek)

Diskussion

Kaffeepause

VON DER METROPOLE IN DIE REGION – PROVENIENZFORSCHUNG AN DEN NICHTSTAATLICHEN MUSEEN BAYERNS

17.15-18.15 Uhr

Christine Bach & Carolin Lange (Landesstelle): „Viele Vorhänge und Teppiche, eine große Anzahl von Thorarollen und etliche Metallsachen“ – Provenienzforschung an der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern

Anne-Christin Schneider (Museen der Stadt Bamberg): Von der Kunstsammlung zum Heimatmuseum. Erwerbungen des städtischen Museums Bamberg zwischen 1933 und 1945

Beatrix Piezonka (Museum im Kulturspeicher Würzburg): „Mit herzlichen freundschaftlichen Grüßen Ihr Wolfgang Gurlitt“. Das Archiv der Städtischen Galerie Würzburg – Chance für die Provenienzforschung?

Maria Lang (Historisches Museum Regensburg): „... vom Finanzamt Regensburg aus ‚Aktion III‘ (Judenaktion)“. Das Inventarbuch des Historischen Museums Regensburg als Quelle für die Provenienzforschung

Diskussion

DIENSTAG, 29.11.2016 ERNST VON SIEMENS-AUDITORIUM DER PINAKOTHEK DER MODERNE BARER STR. 40

19.00-20.30 Uhr

Podiumsdiskussion zum Stand der Provenienzforschung 2016

Bernhard Maaz (Generaldirektor Bayerische Staatsgemäldesammlungen), **Ute Haug** (Hamburger Kunsthalle/Arbeitskreis-Vorstand), **Matthias Mühling** (Direktor Städtische Galerie im Lenbachhaus), **Katrin Stoll** (Galerie Neumeister), **Frido Mann** (Schriftsteller), **Magnus Brechtken** (stellv. Direktor Institut für Zeitgeschichte München), **Astrid Pellengahr** (Direktorin Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern), Moderation: **Axel Drecoll** (Leiter Dokumentation Obersalzberg, Institut für Zeitgeschichte München)